

Zusammenfassung vom 14. Dezember 2017

Dag Tanneberg¹

„Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft“
Universität Potsdam
Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft
Sommersemester 2018

18. Mai 2018

¹dag.tanneberg@uni-potsdam.de

Leitfragen

- 1 Welche Stufen durchläuft der Regierungsbildungsprozess?
- 2 Wie kann ich eine Regierungszusammensetzung vorhersagen?
- 3 Woran scheitern diese Vorhersagen?

Welche Stufen durchläuft der Regierungsbildungsprozess?

- insbes. für Parlamentarismus relevant
- Regierungsbildung unterscheidet sich nach:
 - 1 Einfluss des Regierungsoberhauptes
 - {Formateur, Informateur} berufen vs. freie Verhandlungen
 - 2 Notwendigkeit einer Investiturabstimmung

Wie kann ich eine Regierungszus. vorhersagen?

1 office seeking

- Politiker streben nur nach Ämtern
- Koalitionen: Kooperation durch Abgabe von Ämtern erkaufen
- **Hypothesen**
 - 1 führt zu Minimal Winning Coalitions
 - 2 % Kabinettsposten \sim % Mandaten an der Regierung
→ Gamson's Law

2 policy seeking

- Politiker streben nur nach Politikinhalt
- Koalitionen: Kooperation durch Inhalte erkaufte
- **Hypothese** führt zu Minimal Connected Winning Coalitions

Woran scheitern diese Vorhersagen?

1 Minderheitsregierungen

- institutioneller & politischer Rahmen unberücksichtigt
- Institutionen: starke Ausschüsse, keine Investiturabstimmung
- Kontext: starke Partei, Korporatismus

2 Übergroße Mehrheiten

- Ausnahmesituationen & komplementäre politische Erwägungen unberücksichtigt
- Ausnahmesituationen: z. B. Regierungen der nationalen Einheit
- kompl. polit. Erw.: Disziplinierung kleiner Koalitionspartner